



MA-XIII-20-2

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

MODULHANDBUCH MASTER MUSIK UND BEWEGUNG

RHYTHMIK

mit ELEMENTARER MUSIKPÄDAGOGIK

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge ab WS 2020/21

MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG MUSIK UND BEWEGUNG

RHYTHMIK MIT ELEMENTARER MUSIKPÄDAGOGIK

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge ab WS 2020/21

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise		3
Studienverlaufsplan	SVP	4
Modulbeschreibungen:		
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP	5 - 9
Musik- und Bewegungspädagogik	MBP	10 - 11

EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG MUSIK UND BEWEGUNG RHYTHMIK MIT ELEMENTARER MUSIKPÄDAGOGIK

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerischen Selbstverständnisses für den Beruf

der Musiklehrerin/des Musiklehrers an Musikschulen oder der freiberuflichen Musiklehrerin/des freiberuflichen Musiklehrers für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus stehen Erfahrung und künstlerische Auseinandersetzung mit den Ausdrucksfeldern Körper/Bewegung, Schlagwerk, Stimme/Gesang, Instrumentalimprovisation/Vokalimprovisation, szenische Gestaltung und Sprechen. Das Studium thematisiert Fragen ästhetischer Wahrnehmung und szenischer Gestaltung, der Kommunikation und Interaktion, von Gruppenarbeit und Kontextwissen. Der/die Studierende vermag eigene künstlerische Vorstellungen im Bereich EMP/Rhythmik zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und musikalisch-szenisch zu realisieren.

Er/sie ist vertraut mit Themen künstlerischer Forschung insbesondere unter dem Aspekt der Vermittlung. In den künstlerisch-pädagogischen Vertiefungsmodulen liegt der Schwerpunkt von Methodik/Didaktik sowie Unterrichtspraxis auf der Arbeit mit Kindern und Eltern-Kind-Gruppen.

Der umfangreiche Wahlbereich verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis, Programmgestaltung und Präsentation bilden dabei zentrale Aspekte. Darüber hinaus werden Führungsqualität, Teamfähigkeit sowie Organisationskompetenz gefordert.

Ein Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule wird ausdrücklich empfohlen. Beratung erfolgt durch den/die Mentor(in) und das Büro für Internationale Austausche der Hochschule.

AUFBAU DES STUDIUMS:

Der zweijährige Masterstudiengang umfasst 120 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Jahr ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienangeboten. Das zweite Jahr widmet sich zunehmend der Perfektionierung und Vorbereitung auf den Masterabschluss. Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf. Verschiebungen sollten mit dem Mentor abgesprochen werden.

ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

Workload: Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus Präsenzzeit (Semesterwochenstunden - SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden. So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden
minus

Anzahl der SWS mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

$$\begin{aligned} \text{Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP: } & 3 \text{ mal } 30 \text{ Stunden} = 90 \text{ Stunden Workload} \\ & - 1 \text{ SWS mal } 16 = 16 \text{ Präsenzstunden} \\ & = \text{Eigenstudium: } 90 \text{ Std.} - 16 \text{ Std.} = 74 \text{ Stunden} \end{aligned}$$

Modulbeauftragte(r): Für jedes Modul zeichnet eine Lehrkraft der Hochschule verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Die Lehrkraft des jeweiligen Hauptfachs übernimmt die Aufgabe für den KSP.

Voraussetzungen: In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden. In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt. Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. LN sind unbenotet und werden per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein. Prüfungen (P) und benotete Leistungsnachweise (LN+) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden (siehe SPO sowie bekannt gegebene Fristen und Termine).

Semester	1		2		3		4		LP gesamt	1. Jahr	2. Jahr		
	Module	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS				LP	
KSP	Künstlerischer Schwerpunkt								21	49	70	LN	LN
	Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik (G, E)	2,0	2	2,0	2	2,0	2	2,0	2	8	LN+		
	Percussion (G)	1,0	2	1,0	2	1,0	2	1,0	2	8			
	Stimme/Gesang (G,E)	0,5	1	0,5	1					2			
	Sprechen (G, E)	0,5	1	0,5	1					2			
	Vokal-/Instrumentalimprovisation (G, E)	1,0	1	1,0	2	1,0	1	1,0	2	6			
	Körperarbeit (G)	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	4			
	Musik und Bewegung/Rhythmik (G)	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5	3	9		LN+	
	Abschlussprogramm (E)							0,5	1	1			
	Masterabschluss					x		x	30	30		P	
MBP	Musik- und Bewegungspädagogik								9	11	20		
	Hospitation oder Assistenz Lehrpraxis	1,5	1	→		→		→		1			
	Didaktik/Methodik Entwicklungspsychologie im Kontext der Rhythmik-EMP mit Kindern	1,0	2	1,0	2	1,0	2	2,0	3	9			
	Eltern-Kind	←		←		←		1,5	2	2			
	Vorbesprechung der Unterrichtspraxis 1/2 Musik und Bewegung/Rhythmik-EMP	←		1,0	2	1,0	2	→		4			
	Unterrichtspraxis 1/2 Musik und Bewegung/Rhythmik-EMP mit Reflexion	←		1,5	2	1,5	2	→		4		P	
W	Wahlmodule/Projekte								30	→	→	30	
	Wahlmodule je nach Angebot	x		x	30								
Summen LP gesamt		60				60				120			

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführung und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Modulteile in jedem Semester angeboten.

Die Module im Master Musik und Bewegung-Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik sind, obwohl sie hier als Jahresmodule aufgeführt werden, wegen der Gruppenorganisation und der Möglichkeit zum Quereinstieg durch die halbjährlichen Aufnahmeprüfungen einsemestrig organisiert.

LP Leistungspunkte nach ECTS

SWS Semesterwochenstunden

E Einzelunterricht

G Gruppenunterricht

S Seminar

n.V. nach Vereinbarung

x SWS nicht festgelegt

→ Modulteile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar
 ←

KSP 1

Künstlerischer Schwerpunkt

KOMPETENZEN

Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik: *Operationalisierung der Begriffe „elementar“ und „Musik“ (Def.); Kenntnis der Geschichte der Rhythmik und EMP; Kenntnisse zur Argumentation für den handlungsorientierten, körperbezogenen und ganzheitlichen Ansatz der Rhythmik/EMP mit Beispielen aus der Fachliteratur. Erwerb praktischer Fertigkeiten des elementaren Musizierens.*

Percussion: *Erwerb verschiedener Spieltechniken an Schlagwerk- und Percussionsinstrumenten.*

Stimme/Gesang: *Erkennen der eigenen Singgewohnheiten und des eigenen stimmlichen Potentials. Anbahnung einer entwicklungsfähigen Gesangstechnik und Erweitern der gesanglichen Fähigkeiten durch Stimmbildungsübungen. Verbessertes Einsatz der eigenen Singstimme. Fähigkeit zur praktischen Umsetzung in einfachen Liedern.*

Sprechen: *Befähigung zum eigenständigen Einsatz sprecherischer Grundkompetenzen im speziellen Anforderungskontext des Berufs der EMP sowie Anwendung in Literatur leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades und freier Rede.*

Vokal-/Instrumentalimprovisation: *Erfahrung mit grundlegenden vokalen Improvisationstechniken im tonalen und freitonalem Bereich. Verständnis für musikalische Raumanalogien u.a. bei Intervallen, tonalen Stufen, Klangfarben. Fähigkeit, Zeit als musikalisches Gestaltungsmittel in der Improvisation einzusetzen u.a. in den Themenbereichen: freier/metrisch gebundener Rhythmus, Tempo, Begleitformen für Bewegung und musikalische Großform.*

Körperarbeit: *Erwerb einer Mobilisierung und Musikalisierung des Körpers und Schärfung des Körper- und Bewegungsbewusstseins. Befähigung, den eigenen Körper vorbildlich im Gruppenunterricht mit Kindern einzusetzen.*

Musik und Bewegung/Rhythmik: *Verständnis grundlegender Gestaltungselemente in Musik und Bewegung aus den Themenfeldern Raum und Zeit durch Exploration, Improvisation, Gestaltung, theoretischen Wissenserwerb und Reflexion. Befähigung zur Darstellung selbst kreierter künstlerischer Bewegungsabläufe und Bewegungsgestaltungen zu vorgegebener Musik.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP	
Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik	Gruppen- und Einzelunterricht	Auseinandersetzung mit grundlegender Fachliteratur der EMP, Entwickeln musikpädagogischer Praxisbeispiele für elementares Musizieren.	LN	1 1.	2,0	2	
Percussion	Gruppenunterricht	Regelmäßiges Üben, Vorspiel einer Etüde			1,0	2	
Stimme/Gesang	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme, üben			0,5	1	
Sprechen					0,5	1	
Vokal-/Instrumental-Improvisation		Aufnahme einer einer selbst gespielten Improvisation für den Unterricht.			1,0	1	
Körperarbeit	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme. Häusliches Trainieren				1,0	1
Musik und Bewegung/Rhythmik		Regelmäßige Vorführung erarbeiteter Bewegungsabläufe zu Unterrichtsthemen.				1,5	2
SUMME LP						10	

KSP 2

Künstlerischer Schwerpunkt

KOMPETENZEN

Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik: *Befähigung zur reflektierten Stellungnahme über die ästhetische Qualität der EMP, grundlegendes Wissen über Einzelaspekte und Facetten der EMP und Rhythmik im Vergleich. Erwerb grundlegender Praxis-Kompetenzen für Bewegung-Tanz in der EMP und Rhythmik.*

Percussion: *Vertiefung der Kenntnisse zur Vermittlung von elementaren Spieltechniken der Schlagwerk- und Perkussionsinstrumente an die Zielgruppe.*

Stimme/Gesang: *Fortsetzen der im KSP 1 erworbenen Fertigkeiten.*

Sprechen: *Erweiterte sprecherische Grundkompetenzen im speziellen Anforderungskontext des Berufs der EMP sowie Anwendung in Literatur leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades und Freier Rede.*

Vokal-/Instrumentalimprovisation: *Erfahrung mit weiterführenden vokalen Improvisationstechniken im tonalen und freitonalem Bereich. Verständnis für musikalische Raumanalogien u.a. bei Intervallen, tonalen Stufen, Klangfarben. Fähigkeit, Zeit als musikalisches Gestaltungsmittel in der Improvisation einzusetzen u.a. in den Themenbereichen freier/metrisch gebundener Rhythmus, Tempo, Begleitformen für Bewegung und musikalische Großform.*

Körperarbeit: *Mobilisierung und Musikalisierung des Körpers und Schärfung des Körper- und Bewegungsbewusstseins. Tiefergehende Befähigung, den eigenen Körper vorbildlich im Gruppenunterricht mit Kindern einzusetzen.*

Musik und Bewegung/Rhythmik: *Verständnis weiterführender Gestaltungselemente in Musik und Bewegung in den Themenfeldern Raum und Zeit durch Exploration, Improvisation, Gestaltung, theoretischen Wissenserwerb und Reflexion. Befähigung zur Darstellung selbst kreierter künstlerischer Bewegungsabläufe und Bewegungsgestaltungen zu vorgegebener Musik.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik	Gruppen- und Einzelunterricht	Auseinandersetzung mit der erweiterten Fachliteratur der EMP. Entwicklung musikpädagogischer Praxisbeispiele für Bewegung und Tanz mit Kindern.	LN+ - Vorführung eines Praxisbeispiels (15 Minuten Vorbereitung) - Fachliche Stellungnahme zu einem Thema der EMP	1 2.	2,0	2
Percussion	Gruppenunterricht	Regelmäßiges Üben, Vorspiel einer Etüde	LN		1,0	2
Stimme/Gesang	Einzel- und Gruppenunterricht		LN		0,5	1
Sprechen		Regelmäßige Teilnahme, üben	LN		0,5	1
Vokal-/Instrumental-Improvisation		Aufnahme einer selbst gespielten Improvisation für den Unterricht, Präsentation einer Solo- oder Ensembleimprovisation zu einem Unterrichtsthema.	LN		1,0	2
Körperarbeit	Gruppenunterricht	Zeigen eines Bewegungsablaufs	LN		1,0	1
Musik und Bewegung/Rhythmik		Regelmäßige Vorführung erarbeiteter Bewegungsabläufe zu Unterrichtsthemen, Entwickeln und Präsentieren einer Sologestaltung in Bewegung zu vorgegebener Musik.	LN+ Solostudie zu einer gegebenen Musik Dauer: ca. 3 Minuten		1,0	2
SUMME LP						11

KSP 3

Künstlerischer Schwerpunkt

KOMPETENZEN

Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik: *Befähigung zur Darbietung einer Musik- und Bewegungsgestaltung im musikpädagogischen Kontext. Kenntnis und Analyse beispielhaft guter Rhythmik- und EMP Gestaltungen; Anwendung reflektierter Kriterien zur Beurteilung adäquater multimedialer und interdisziplinärer Präsentationen.*

Percussion: *Nachweis von fortgeschrittenen Spieltechniken und musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten. Befähigung zur Improvisation mit Percussion- und Klanginstrumenten des kleinen und erweiterten Schlagwerks.*

Vokal-/Instrumentalimprovisation: *Fähigkeit, die musikalischen Parameter Dynamik und Form als Gestaltungsmittel in der musikalischen Improvisation einzusetzen. Vorweisen eines Repertoires zur Darstellung musikalischer Spannung, formbewusster Abläufe und Entwicklungen.*

Körperarbeit: *Fortsetzung der erworbenen Fähigkeiten. Befähigung zu einer differenzierten Wahrnehmung entlang der Körpersysteme Haut, Innenraum, Skelett, Muskulatur. Fähigkeit zum bewussten Umgang mit dem Körpertonus, der Dynamik, Formgebung und Wirkung der Bewegung.*

Musik und Bewegung/Rhythmik: *Vertiefung der Aspekte Raum und Zeit auch durch die eigenständige Erarbeitung entsprechender Fachliteratur. Grundlegende Fertigkeiten in der musikalischen Begleitung und Anregung von Bewegungsvorgängen sowie der Bewegungsreaktion auf musikalische Vorgaben; Kenntnis unterschiedlicher Formen der Interaktion in der Improvisation von Musik und Bewegung; Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung dynamischer und energiebezogener sowie formgebender Aspekte der Bewegung in Analogie und Kontrapunktik zu musikalischen Verläufen.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik	Gruppen- und Einzelunterricht	Auseinandersetzung mit Unterrichtskonzepten und Musikschulprogrammen. Konzeptionieren und Mitwirken in Musik- und Bewegungstheater-Projekten für Kinder	LN	1 3.	2,0	2
Percussion	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme und selbstständiges Üben.	LN		1,0	2
Vokal-/Instrumental-Improvisation	Einzel- und Gruppenunterricht	Mitwirkung in Vortragsabenden „Improvisation“ Präsentation einer vorbereiteten und einer spontanen musikalischen Improvisation.	LN		1,0	1
Körperarbeit	Gruppenunterricht	Zeigen eines Bewegungsablaufs	LN		1,0	1
Musik und Bewegung/ Rhythmik		Regelmäßige Vorführung erarbeiteter Bewegungsabläufe zu Unterrichtsthemen. Mitwirkung in künstlerischen Bewegungsprojekten.	LN		1,5	2
SUMME LP						8

KSP 4

Künstlerischer Schwerpunkt

KOMPETENZEN

Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik: *Befähigung zu mündlichen Vorträgen über EMP-Themen. Erwerben von Kenntnissen zur aktuellen Tendenz der EMP und Rhythmik. Erweitern praktischer Fertigkeiten und Methoden zur Wahrnehmungsschulung mit Kindern.*
 Percussion: *Anwendung fortgeschrittener Spieltechniken mit Percussion- und Klangerinstrumenten des kleinen erweiterten Schlagwerks in Improvisation, Klanggestaltung und Komposition.*
 Vokal-/Instrumentalimprovisation: *Erweiterung und Vertiefung der im KSP 3 erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.*
 Körperarbeit: *Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.*
 Musik und Bewegung/Rhythmik: *Erwerb grundlegender Kenntnisse zur Entwicklung szenischer Gestaltungen.*
 Abschlussprogramm: *Befähigung zur Konzeptionierung einer Rhythmik-EMP-Gestaltung.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Rhythmik mit Elementarer Musikpädagogik	Gruppen- und Einzelunterricht	Entwicklung musik- und bewegungspädagogischer Praxisbeispiele zur Wahrnehmungsschulung.	LN Vorlage eines Videos der künstlerischen Abschlussgestaltung mit Programmheft.	1 4.	2,0	2
Percussion	Gruppenunterricht	Regelmäßige Üben	LN Öffentliches Vorspiel		1,0	2
Vokal-/Instrumental-Improvisation	Einzel- und Gruppenunterricht	Aufnahme einer selbst gespielten Improvisation für den Unterricht.	LN Präsentation einer Solo- oder Ensembleimprovisation zu einem Unterrichtsthema		1,0	2
Körperarbeit	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme			1,0	1
Musik und Bewegung/Rhythmik		Regelmäßige Vorführung erarbeiteter Bewegungsabläufe zu Unterrichtsthemen, Entwickeln und Präsentieren einer Solo-, Duo- oder Gruppengestaltung in Bewegung zu vorgegebener Musik.	LN Darbieten einer Musik- und Bewegungsgestaltung nach einer Klausurzeit (solistisch)		1,5	3
Abschlussprogramm	Einzelunterricht	Entwicklung eines künstlerisch-pädagogischen Bühnenprojekts.			1,0	1
SUMME LP						11

MASTERABSCHLUSS

Künstlerischer Schwerpunkt

KOMPETENZEN

Teil 1: *Kompetenz zur schriftlichen Darstellung eines Themas aus der Rhythmik/EMP unter Einbeziehung relevanter Fachliteratur.*

Teil 2: *Kompetenz zur eigenständigen Konzeption, Durchführung und Präsentation eines Bühnenprojektes, welches den Dialog zu einem jungen Publikum (Kinder/Jugendliche) aufbaut; Erwerb redaktioneller Kompetenzen zur Erstellung eines Programms.*

Teil 3: *Kompetenz zur mündlichen Darstellung eines EMP-Rhythmikthemas vor Publikum.*

Modul	Prüfung / Abschluss	SEM	SWS	LP
Masterabschluss	<p>Teil 1: Schriftliche Arbeit* <i>Umfang ca. 40 Seiten</i></p> <p>Teil 2: Musik- und Bewegungsgestaltung mit Kindern oder für Kinder Musikpädagogische Anleitung einer Projektgruppe und /oder Erarbeitung eigener Darstellungspräsenz für ein Bühnenstück in Musik und Bewegung. <i>Dauer: 30 Minuten</i></p> <p>Gestaltung eines gedruckten Programmes</p> <p>Teil 3: Vortrag Vortrag eines Rhythmik/EMP-Themas freier Wahl oder bezugnehmend auf das künstlerische Projekt bzw. auf die schriftliche Arbeit. <i>Dauer: 30 Minuten</i></p> <p style="text-align: right;">Verrechnungsmodus: Teil 1 : Teil 2 : Teil 3 = 1 : 1 : 1</p>	1 4.		30
SUMME LP				30
SUMME LP KSP gesamt				70

* Je nach Thema und in besonderen Fällen kann die schriftliche Arbeit nach Absprache bis zu 50 % audiovisuelle und selbstentworfenen grafische Anteile beinhalten.

MBP 1

Musik- und Bewegungspädagogik

KOMPETENZEN

Hospitation: *Erwerb von Beobachtungskompetenzen: Kenntnis und Einblick in die typischen Verhaltensweisen von Kindern im Musik und Bewegung/EMP-Unterricht. Verständnis für die vielfältigen Wechselwirkungen im Verhaltenskreislauf von Lehrperson und Kindergruppe. Kenntnis von Strukturen des Unterrichtsaufbaus. Anwendung gezielter Beobachtungskriterien.*

Didaktik/Methodik: *Kenntnisse zur körperlichen, geistigen und emotionalen Entwicklung des Kindes. Erwerb von didaktisch-methodischem Grundwissen zur Planung. Teil 1: Erweiterung des didaktisch-methodischen Grundlagenwissens über den Gruppenunterricht mit Kindern; Kenntnis der ganzheitlichen Systematik des Faches Rhythmik/EMP. Untersuchung und Definition zur Rolle der Lehrperson. Wissen über die musikalische Entwicklung des Kindes. Erwerb von didaktischem Hintergrundwissen und vielfältigen Vermittlungsmethoden zum Hören, Singen, Instrumentalspielen und zur Instrumentenkunde mit Kindergruppen.*

Konzeption der Unterrichtspraxis: *Kenntnis vielfältiger Motivationsformen und Vermittlungsmethoden. Kenntnisse zur didaktischen Aufbereitung, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen auf der Grundlage von schriftlichen Dispositionen mit Aufgaben- und Feinzielbeschreibungen.*

Selbstanalyse bezogen auf die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale und künstlerisch-pädagogischen Dimensionen im eigenen Verhalten. *Befähigung zur fachkompetenten Unterrichtsrealisation; Fertigkeit zur Vermittlung von Inhalten der Rhythmik/EMP als künstlerisch vorbildliche Persönlichkeit.*

Lehrpraxis: *Durchführung und Nachbereitung von Gruppenstunden in der elementaren Musik und Bewegungs-Praxis. Umsetzung der im Didaktik-Methodikseminar erworbenen Kompetenzen in die Praxis. Wissenserwerb zum fachgerechten, künstlerisch-inspirierten Umgang mit Kindergruppen unterschiedlicher Altersstufen.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Hospitation oder Assistenz Lehrpraxis	Gruppenunterricht	Protokollieren von Stunden; Teilnahme an Reflexionsgesprächen differenzierte verbale und sachliche und Darstellung eigener Beobachtungen unter Einbeziehung bestimmter Beobachtungskriterien; Recherche und Bereitstellung von geeignetem Unterrichtsmaterial (Lieder, Musikstücke, Tänze usw.)	LN	1 1.	1,5	1
Didaktik/Methodik Entwicklungspsychologie im Kontext der Rhythmik-EMP mit Kindern*		Eigenständige Vor- und Nacharbeit von Literatur; Referat		2 1. + 2.	2,0	4
Vorbesprechung der Unterrichtspraxis 1 Musik und Bewegung/ Rhythmik-EMP		Wöchentliche Planung für die fortlaufende Lehrpraxis. 7 schriftliche Lehrpraxis-Entwürfe		1 2.	1,0	2
Unterrichtspraxis 1 Musik und Bewegung/ Rhythmik-EMP und Reflexion		Durchführung eigener Lehrpraxis sowie Reflexion und Nachbereitung		1 2.	1,5	2
SUMME LP						9

* insg. sind hier 5 Semester zu belegen; spätestens im 4. Semester ist eine doppelte Belegung nötig - diese kann auch auf das 1.-3. Semester vorgezogen werden.

MBP 2 **Künstlerisch-pädagogische Vertiefungsmodule**

KOMPETENZEN

Eltern-Kind-Gruppen: *Kenntnis von Strukturen des Unterrichtsaufbaus für Eltern-Kind-Gruppen. Einblick in die typischen Verhaltensweisen von Kindern und Eltern im Eltern-Kind-Unterricht. Kenntnisse und kritische Analyse gängiger Unterrichtsprogramme aus der Eltern-Kind-Musikpädagogik.*

Didaktik/Methodik: *Fortsetzung und Vertiefung der Kenntnisse zur elementaren Musik- und Bewegungspädagogik im Gruppenunterricht.*

Fokussierung der Didaktik und Methodik der Bewegungspädagogik (Körperbewusstsein, kinästhetisches Wahrnehmungssystem, Bewegung & Tanz, Bewegungslehren, Bewegung mit Gerät, Objekt und Material, Bewegungsästhetik) im Gruppenunterricht. Erwerb des didaktisch-methodischen Know-Hows für die sozialpädagogischen Aspekte des Gruppenunterrichts (Intra- und interpersonale Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion, Sozialkunde, Verhaltenslehre). Kenntnisse zum Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern. Kenntnisse über didaktische Konzeptionen und methodische Erarbeitungsprozesse von Bühnenstücken mit Kindern.

Vorbesprechung zur Unterrichtspraxis: *Durchführung und Nachbereitung von Gruppenstunden in der elementaren Musik- und Bewegungspraxis, je nach Kapazität auch mit Jugendgruppen.*

Lehrprobe Kinder 2: *Vertiefende Umsetzung der im Didaktik-Methodikseminar erworbenen Kompetenzen in die Praxis.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Didaktik/Methodik Entwicklungspsychologie im Kontext der Rhythmik-EMP mit Kindern	Gruppenunterricht	Regelmäßig Teilnahme. Eigenständige Vor- und Nacharbeit von Literatur; Referat	LN Fachgespräch zu den behandelten Inhalten der Didaktik/Methodik	2 3. + 4.	1,0 bzw. 2,0	5
Eltern-Kind-Gruppen		Wahlweise: 6 Hospitationen und ein schriftlicher Bericht oder zwei Hospitation und ein Tages-Workshop.		1 4.	1,5	2
Konzeption zur Unterrichtspraxis 2 usik und Bewegung/ Rythmik-EMP mit Kindern		Wöchentliche Planung für die fortlaufende Lehrpraxis. 7 schriftliche Lehrproben-Entwürfe.		1 3.	1,0	2
Lehrpraxis 2 usik und Bewegung/ Rythmik-EMP mit Kindern		Durchführung eigener Lehrpraxis sowie Reflexion und Nachbereitung der Unterrichtsstunden.	P Lehrprobe mit einer Kindergruppe und Vorlage eines schriftlichen Entwurfs zur Stunde	1 3.	1,5	2
SUMME LP						11

* insg. sind hier 5 Semester zu belegen; spätestens im 4. Semester ist eine doppelte Belegung nötig - diese kann auch auf das 1.-3. Semester vorgezogen werden.

SUMME LP MBP gesamt	20
----------------------------	-----------